Inhalts-Uebersicht.

Zusätze und Berichtigungen zur zweiten Abtheilung Seite 225.

A. Verzeichniß derjenigen Familien, über welche in der zweiten Abtheilung berichtet wird.

		Seite			Seite			Seite
I.	von Broich	1	VII.	v. Stommel	118	XIII.	v. Fürth	171
II.	v. Thenen	7	VIII.	v. Zevel	122	XIV.	v. Olmüssem gen. Mülstroe	203
III.	Verken	29	IX.	Pastor	132	XV.	v. Bodden	213
IV.	v. Schrick	32	X.	Klöcker	137	XVI.	v. Oliva	217
V.	Pael, Pail	110	XI.	Fibus	144	XVII.	v. Speckhewer	221
VI.	Büter	115	XII.	Nickel v. Coßlar	166	XVIII.	v. Braumann	223

B. Verzeichniß der in der dritten Abtheilung aufgeführten Familien.

			Seite
I.	Familie	v. Weworden genannt Droiff	3
II.	„	v. Virmond	10
III.	„	Packenius	13
IV.	„	v. Oidtman	15
V.	„	v. Montebroich gen. von der Hallen, auch v. Hall	19
VI.	„	v. Hertmanni	21
VII.	„	Christophoris, v. Christoffels	25
VIII.	„	v. Weidenfeld (Wiedenfeld)	26
IX.	„	v. Mattenclot	30
X.	„	Harper, Harpers, Harpersch oder Harpertz	35
XI.	„	Heufft	38
XII.	„	Wolf zu Randerath	41
XIII.	„	v. Collenbach	43
XIV.	„	v. Limpens	46
XV.	„	v. Pelser, (v. Pelser-Berensberg)	55
XVI.	„	Düssel (v. Düssel)	57
XVII.	„	v. Lommeßem	60
XVIII.	„	v. Hückelhoven	64
XIX.	„	v. Heister	68
XX.	„	Jantzen, Jansen	76
XXI.	„	Nellessen	78
XXII.	„	v. Guaita	80
XXIII.	„	v. Scheibler	81
XXIV.	„	v. Thimus	84
XXV.	„	v. Richterich	87

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Verzeichniß derjenigen, deren Wappen sich auf den Wappentafeln befinden.

1. Reinard van Moirke.
2. Bertolf.
3. Coen van den Eichorn.
4. Wilhelm van Punt
5. Colijn (Colyn)
6 Inghen Hoyve.
7. Ellerborn
8. Roide.
9. Inden.
10 Schrick.
11. Nickel.
12. Klöcker.
13. Büter.
14. Stommel.
15. Johann von Stommel.
16. Everhard von Haren.
17. Johann von Remerstock.
18 Proist.
19 Pastor (Pastour.)
20. Fürth (Fürdt)
21. Olmüssen gen Mülstroe.
22. Broich.
23. Wylre.
24. Oliva.
25. Bodden.
26. Speckheuer.
27. Kerkhoven.
28. Roevers
29. Hall (v. der Hallen).
30. Scheffen der Unterherrschaft Warden
31. Wolf zu Randerath
32. Wolf zu Randerath.
33 Heister (Heisteren).
34. Hückelhoven.
35. Oidtman.
36. Weidenfeld.
37. Hertmanni.
38. Haren.
39. Jansen.
40. Borch (Borgh).
41. Mumm (Mom).
42. Caspars.
43. Brüggen (Pontanus).
44. Finnemans.
45. Cronenberg.
46. Koulen.
47. Mattenclot.
48. Johann von Thenen
49. Limpens.
50. Weuorden, gen. Droiff.
51. Virmund.
52. Haren.

D. Verzeichniß der in der zweiten Abtheilung enthaltenen Urkunden.

Seite

1. Schreiben der Aachener Scheffen v. J. 1612 14
2. Urkunde vom 29. Juni 1459, wodurch der Vogt und Major Gerard v. Hagen sich den Scheffen gegenüber verpflichtet 19
3. Urkunde von 1602, betr. die geistliche und weltliche Jurisdiction in Aachen und die Rechte, welche der Herzog von Jülich durch den Vogt-Major daselbst ausübte 20
4. Excerpt aus einem im Geheimen Staatsarchive zu Berlin befindlichen Berichte des Brandenburgischen Commissars Nicolaus Langenberg v. J. 1611 94
5. Gilles zum Bischofstab überträgt vor Richter und Scheffen im Jahre 1494 dem Wilhelm von Opheim mehrere Grundstücke . . 113
6. Franz v. Meesen, Paul Gartzwijlre und Cäcilie von Gymnich übertragen ein Haus und Erbe dem Johann von Stommeln im J. 1533 vor Richter und Scheffen 118
7. Der am 28. April 1574 von den Kindern des verstorbenen Bürgermeisters von Zevel mit der Stadt Aachen abgeschlossene Vergleich 128
8. Act des Notars Johann Craum zu Aachen v. J. 1592, enthaltend die Erklärung des Bürgermeisters Simon Engelbrecht und des Scheffenmeisters Anastasius von Segraedt, daß durch die in Abwesenheit des Vogtmajors von Thenen vorgenommenen gerichtlichen Acten den Rechten des Herzogs von Jülich nicht präjudicirt werden solle. 147

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

9. Namenliste Derjenigen, welche im J. 1521 die dreißig ersten Mitglieder der Bruderschaft des hl. Sakramentes waren und Verzeichniß der Greven dieser Bruderschaft v. J. 1532—1787 150
10. Forma Juramenti scabinorum Synodalium Regalis urbis Aquensis Leodiensis Diocesis 157
11. Jurament der Sent-Scheffe 158
12. Tenor der Sent-Froegen 158
13. Die im Jahr 1604 von dem Rathe der Reichsstadt Aachen mit dem Sentgerichte abgeschlossene Convention 159
14. Eine Stelle des am 15. Sept. 1576 zwischen Aachen und Jülich geschlossenen Vertrages 164
15. Publication des Aachener Stadtrathes betr. die Abschaffung des Gasselbriefes von 1681 184
16. Fragment eines im 16. Jahrhundert von Peter von Furth, Bürger in Jülich, mit Heinrich von Slüssel, ebenfalls Bürger in Jülich geschlossenen Vertrages . . . . . 190 Note.
17. Verzaichnus vndt Anweisung wie es mit Besatzung deß Raths zue Aach vom Jahr 1450 bis vf das Jetzig 1584 eine gelegenheit gehabt vndt noch 209

E. Chronologisch geordnetes Verzeichniß der in dem I. und II. Anhange enthaltenen Urkunden.

1. 1355, Dezember 20. Margareta, Tochter des Johann von Breil, Scheffen zu Düren, überträgt ihrem Verwandten, dem Scheffen Wilhelm Pail, eine den in Altwick gelegenen Garten der Perpetua belastende Grundrente. I, I 1
2. 1365, August 12. Werner und Rika, Kinder des Pelzers Werner zu Düren, bescheinigen, daß sie dem Scheffen Wilhelm Paele daselbst, eine das Haus des Kelterers Welther in Altwicke belastende Rente verkauft haben. I, I 1
3. 1421, Hardemoint 13. Cilie Yeuels, Wittwe des Johann Gumpret von Bowylre, ihr Sohn und ihre Tochter übertragen dem Scheffen Nicolas von Roide eine Rente. Sie machen sich dafür stark, daß der Eidam der Cilie Yeuels dem Vertrage beitreten werde. I, XIII 39
4. 1422, August 26. Wilhelm von Monem als Momber seiner Ehefrau tzalde tritt dem von Cilie Yeuels, Gumpret und Alheit, ihren Kindern, zum Vortheile des Clois von Roide geschehenen Renten-Verkaufe bei. I, XIV 40
5. 1442, Mai 12. Kaufvertrag zwischen Johann Schoynjan und Gerhard Quoidvleige. I, XXXV 98
6. 1450, Januar 10. Adam von Haren constituirt eine seinen hof Kalkofen belastende Rente zu Gunsten des Johann Heynman van breydenich. I, XXXIV 97
7. 1453, Juni 3. Adam von Haren, Scheffen, verkauft dem Johann von Haren eine Wiese. I, V 19
8. 1454, Februar 1. Werner von Forstbach überträgt dem Johann Heister ein Haus in der Puntstraße. I, XXVII 78
9. 1456, October 27. Die Mitglieder des Augustiner-Klosters zu Aachen bekennen, daß ihnen Clois Wouffen eine ihnen zugestandene Rente abgekauft hat. I, VI 20
10. 1481, Juli 25. Johann von Haeren verkauft dem Lambert van Richtergen eine Rente. I, VII 21
11. 1482, Dezember 2. Wilhelm von Haren genehmigt eine Renten-Constituirung, welche i. J. 1481 von Nyngen, Wittwe des Gerhard von Haren, und ihren beiden Töchtern, Lieschen und Agneschen, geschehen war. I, XXXVI 99

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

12. 1485, Februar 9. Die Kinder der Eheleute Gowell von Kirchrade und Catharine theilen den elterlichen Nachlaß. I, XV 15
13. 1486, Juli 24. Pfalzgrafen-Diplom und Wappenbrief dem Peter von Enden ertheilt von Kaiser Friedrich III. I, VIII 23
14. 1495, August 16. Johann von Haren überträgt die Hälfte einer Wiese dem Lambert van Richtergen und seiner Ehegattin Ida. I, IX 29
15. 1520, März 9. Vertrag der Geschwister Johann Büter, Claes Büter, Stephan Büter und Elisabeth Büter mit dem durch seinen Prior vertretenen Dominikanerkloster, betreffend die für Johann und Heinrich Büter zu lesenden Seelen-Messen. I, X 30
16. 1520, Juli 19. Theilung zwischen Johann Büter, Ehemann der Tzychen (Lucie) von Stommel, und Styngen von Stommel Wittwe des Mathias Stommel. I, XI 32
17. 1521, Juni 4. Lambrecht Luypoldt, Vogt zu Burtscheid, legt einen Scheffenbrief vor, wonach ihm eine Summe Geldes verschuldet wird und ein Grundstück verpfändet ist. Es wird vom Scheffenstuhle erkannt, daß das verpfändete Grundstück zum Vortheile des Pfandgläubigers verkauft werden soll und nachdem Letzterer seinen Sohn als Käufer präsentirt hat, wird diesem das Grundstück für denjenigen Preis übertragen, zu welchem es von den benachbarten Grundbesitzern geschätzt worden. I, XII 36
18. 1532 bis 1597. Notizbuch Albrecht's Schrick des Aelteren. I, III
19. 1535, Juli 10. Gottschalk von Segroide erwirbt durch Retract eine von seinem Bruder Diederich von Segroide verkaufte Acker-Parzelle. I, XVI 44
20. 1546, September 4. Der Kanonicus Bonifacius Colyn überträgt dem Kloster der weißen Frauen eine Rente und erhält dagegen für Catharina Wimar und ihre Kinder den Beveren-Zehnten. I, XVII 45
21. 1565, October 1. Heiraths-Vertrag des Albrecht Schrick und der Anna Nickel. I, IV . . . . . .
22. 1568, November 18. Zeugen-Verhör über Gränzen und Rechte der Herrschaft Warden, vorgenommen durch Notar Klein. II, XX 102
23. 1569, August 1. Verzeichniß der Mitglieder der Aachener Stern-Zunft. II, XXXIX 204
24. 1571. Juni 23. Die Erben des Gerhard Harpers und seiner Gattin Catharina bescheinigen, daß sie den Eheleuten Emmerich Hurt von Schonecken und Anna Blankart ein Haus zu Cöln übertragen haben. I, II 2
25. 1590 August 6. Ehevertrag des Mathias von Inden, Sohn des Thomas von Inden und der Cordula Harpers mit Catharina von der Kuyllen, Tochter des Paulus von der Kuyllen und der Sibylle von Hoefen I, XXVIII 79
26. 1593, October 3. Adelsdiplom mit Wappenbestätigung für die Brüder Wilhelm, Heinrich, Mathaeus und Johannes Breuwer (von Fürdt, gen. Breuwer) II, I — Freiherren-Diplom für Franz von Fürth vom 17. März 1773 II, II — Attest des Königl. Preuß. Herold-Amtes zu Berlin über den Adel und die älteste Genealogie der Familie von Fürth, ausgestellt im Jahre 1878. II, III . 1—23
27. 1594, Februar 15. resp. 20. Letztwillige Verfügung der Margaretha Schrick und Bestätigung dieser Verfügung durch den zu Jülich anwesenden Johann von Thenen als Richter, unter Assistenz der Scheffen Gregorius von Wylre und Johann Ellerborn. I, XVII 47
28. 1603—1642. Notizen des Franz Wilhelm Schrick und seines Sohnes Johann Albrecht Schrick. I, XX . . . . . 45—65
29. 1604, Dezember 18. Ein im Jahre 1587 von den Brüdern Arnold, Heinrich, Wilhelm und Peter von der Arck und zugleich im Namen der minderjährigen Kinder des Johann von der Arck und der Eheleute Jacob Pastor und Adelheid von der Arck geschlossener Vertrag über Veräußerung eines in der Scherpstraße gelegenen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

Hauses wird, weil damals kein Richter in Aachen existirte, im Jahre 1604 von dem durch Kaiserliches Urtheil wieder restituirten Scheffenstuhl genehmigt und durch gerichtliche Uebertragung des Eigenthums auf Diejenigen, welche es in Gemäßheit jenes Vertrages erwerben sollten, vollzogen. I, XXI 66

30. 1615, Februar 17. Ehevertrag zwischen Johann Heister und Sibilla Janßen. II, XXXIV 164

31. 1616, April 1. Act des Gerichtes zu Eschweiler über einen Renten-Verkauf der Eheleute Johann Heinemans und Dreudt zu Gunsten der Armen zu Eschweiler. II, IV 25

32. 1617, Juli 1. Ein im Jahre 1613 über die Veräußerung des Bever-Zehnten geschlossener Vertrag wird nach geschehener Ratification von den Scheffen beurkundet. I, XXII 68

33. 1619, Januar 17. Ehevertrag des Johann von Inden mit Elisabeth Furth gen. Brewer. I, XXIX 81

34. 1619, März 15. Act des Gerichtes von Proumeren, worin eine Rente constituirt wird zu Gunsten der Eheleute Wilhelm von Furdt gen. Breuwehr zu Sierstorf und Anna Borcken — Act desselben Gerichtes vom 28. März 1619 über die Zahlung des in dem Acte vom 28. März desselben Jahres stipulirten Kaufpreises durch Wilhelm Breuwehr, Schultheiß zu Jülich. II, V 27

35. 1622, October 14. Patent des Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern, zu Jülich, Cleve und Berg über die Ernennung des Peter Nickel von Coßlar zum Vogte in Aachen. II, XIV 82

36. 1623, August 8. Uebereinkunft der Eheleute Wilhelm Breuwehr und Anna Borcken über die Immobilisirung gewisser Renten. II, VIII 47

37. 1625, Juni 25. Testament der Agnes Wolf Wittwe Borken — Act des Gerichtes zu Jülich, aufgenommen darüber, daß Frau Agnes Wolf, Wittwe Borken, ihr Testament dem Gerichte überreicht hat und daß dasselbe von dem Secretär des Gerichtes und den Scheffen unterschrieben und besiegelt worden — Act vom 9. October 1630 über die Eröffnung des erwähnten Testamentes. II, VI 32

38. 1626, Juni 2. Codicill der Agnes Wolf, Wittwe Borcken. II, XVII 91

39. 1632, April 5. Tauschvertrag geschlossen von dem Hauptmann Florenz von Niedeggen, vertreten durch Mr Arnold Bettonville mit Maria Klöcker und Kaufvertrag zwischen Hauptmann Florenz von Niedeggen und Eheleuten Goddart Freysheim und Catharina Amia. I, XXVI 76

40. 1633, Juli 23. Christine Klöcker, Wittwe des Hauptmann's Junker Johann de Marche überträgt dem Franz Schrick mehrere Grundstücke durch Tausch. I, XXIII 71

41. 1635, Januar 27. Agnes Fürdt, Ehefrau des Arnold Düssel legt Rechnung über die Verwaltung der den Geschwistern Fürdt von der gemeinschaftlichen Großmutter Agnes Wolf, Wittwe Borcken legirten Güter. II, XXIII 120

42. 1635, Februar 12. Theilungs-Act geschlossen von den Enkeln der Agnes Wolf, Wittwe Borken. I, VII 42

43. 1637, August 26. Testament der Anna Borcken, Wittwe Fürdt — Ein auf dasselbe bezügliches Attest des Vicar Gabrielis zu Jülich. II, XXII 111

44. 1638, November 16. Theilungs-Act betr. den Immobilar-Nachlaß der Eheleute Wilhelm Furdt und Anna Borcken. II, IX . . 48

45. 1642, Januar 12. Ehevertrag des Peter Fuertt und der Sophie Catharina Heister. II, X 68

46. 1645, Januar 21. Das Prediger-Kloster überträgt einen von den Erben des Johann Büter verschuldeten Zins dem Johann Albert Schrick und erhält dafür einen anderen dem Johann Al-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

bert Schrick zustehenden Zins, welcher ein von den Predigern erworbenes Haus in der Trichtergasse belastet. I, XXV 74

47. 1661, Mai 14. Die Wittwe Sibylla von Heister überträgt mit Einwilligung ihrer Tochter Mechtild Freifrau von Breda ihrer anderen Tochter Sophia Catharina von Heister, Ehefrau von Nickel einen Hof zu Osterrath. — Auszug aus einem Briefe der M. Pachta. II, XXXV. 167

48. 1662, März 9. Theilungs-Act geschlossen unter den Nachkommen der Agnes Wolf, Wittwe Borken betr. Renten und Kapitalien. II, XXVII. 142

49. 1663, Juni 27. Act des Gerichts zu Eschweiler vom 31. Juli 1663 betr. einer Rente, welche früher dem Wilhelm Brewer gnt. Furdt und seiner Ehegattin Anna Borcken verkauft worden. — Quittung vom 27. Juni 1668. II, XIII. 77

50. 1663, November 10. Johann Wilhelm von Furth belastet sein unter der Schmitten gelegenes Haus zum Schaffsberg genannt, sowie sein sonstiges Vermögen mit einer Rente zu Gunsten der Alexandrine von Barkhausen, Ehegattin des Jacob de Witte — Quittung über die Ablösung der Rente. II, XXV 138

51. 1666–1689. Notizbuch eines Aachener Lehrers über dasjenige was sich während der angegebenen Jahre zu Aachen ereignet. II, XXXVIII 181

52. 1669, Juli 16. Ehevertrag des Johann Wilhelm von Fürdt und der Adelheid von Stucker. II, XI 70

53. 1674, November 15. Johann Wilhelm von Furth belastet sein in der Mürgensgasse gelegenes Gut, zum Weyß genannt, sammt vierzig Morgen im Gartners Felde. Quittung über Ablösung der Rente. II, XXVI. 140

54. 1676. April 17. Testament der Sophia Catharine von Heister, Ehefrau des Tilman von Nickel. II, XXIV 134

55. 1680. [1]) Theilungs-Act zwischen Johann Wilhelm von Fürth und seiner Schwester Mathilde von Fürth, Ehefrau von Goltz. II, XII 72

56. 1681, Januar 21. Gaffelbrief. II, XXXVII 171

57. 1687, December 20. Die Eheleute Peter Ludwig Bodden und Elisabeth Stoupart übertragen mehrere Grundstücke, welche in der Nähe des früher im Vogelsang, jetzt Kirberichshof genannten Landgutes liegen, den Eheleuten Johann Albert Schick und Therese Weidenfeld. I, XXIV 72

58. 1693. Kirchliches Attest über die Verheirathung des Johann Wilhelm von Fürth mit Maria Catharina von Momm. II, XXIX 155

59. 1697, Januar 22. Diplom des Kaisers Leopold, wodurch Georg Mathäus von Rövers in den Stand der nobiles equites vexilliferi erhoben wird. I, XXXIII 92

60. 1700, December 22. Diplom des Kaisers Leopold, wodurch Theodor von Bodden in den Stand der nobiles equites vexilliferi erhoben wird. I, XXXII 86

61. 1711, December 10. Quittung, ausgestellt von dem Bevollmächtigten der Erben des Rudolph von Heister über die Summe Geldes, welche ihnen von den Geschwistern Pachta und von Fürth gezahlt worden II, XXVI 169

62. 1717, Juli 20. Ein dem Franz von Fürth über seine Fähigkeit für großjährig erklärt zu werden vom Scheffenstuhle ausgestelltes Attest. II, XXXI 157

63. 1717, December 18. Gerichtliche Realisirung eines Actes, worin

[1]) Das Datum des Theilungs-Actes ist aus der mit Unterschriften und Siegeln versehenen Urkunde zur Zeit nicht zu entnehmen, daher ungewiß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

die Geschwister Stückger sich zu Gunsten der Eheleute Albrecht von Schrick und Maria Theresia von Wedig verpflichten. I, XXX 83

64. 1719, Mai 31. Heiraths-Vertrag des Franz von Fürth mit Maria Constantia von Schrick. II, XXXII 158

65. 1720, April 6. Kirchliches Attest über die am 1. Juni 1719 von Franz von Fürth und Maria Constantia von Schrick geschlossene Ehe. II, XXXIII 163

66. 1723, Januar 2. Albert Joseph von Schrick quittirt vor Richter und Scheffen im Namen seiner Mutter der Maria Theresia von Wedig, Wittwe von Schrick. I, XXXI 85

67. 1737, Februar 24. Taufschein des am 1. April 1695 getauften Franz von Fürth. II, XXX 156

68. 1744, November 23. Scheffenbrief über den Ankauf der Herrschaft Warden durch Franz von Fürth. II, XIX 101

69. 1752, April 6. Protocoll über den von den Eingesessenen der Unterherrschaft Warden den beiden Unterherren geleisteten Huldigungs-Eid, über Rechnungs-Ablagen, Bestellung eines neuen Scheffen, und andere Verfügungen der Unterherren II, XXI . . 108

70. 1768. Auszug aus dem Niederrheinisch-Westphälischen Kreiskalender von 1768, betreffend die geistlichen und weltlichen Behörden zu Aachen. II, XLI 209

71. 1772. Atteste der geistlichen Behörden über Grabsteine und einen Altar in der Kirche zu Jülich, beglaubigt von Bürgermeister und Rath daselbst am 26. September 1772. II, XV 83

72. 1789, Mai 14. Notariell beglaubigter Auszug aus zweien Protocollen, worin die Mitglieder der Stern-Zunft aufgeführt sind. II, XL 206

73. 1789.[1]) Bericht des Carl Freiherrn von Fürth über den Inhalt der auf die Unterherrschaft Warden bezüglichen Acten, welche sich damals im Besitze der Familie von Fürth befanden. II, XVIII . 93

[1]) Datum ungewiß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf